

EINLADUNG ZUM GEDENKEN

Die Betroffenen des rassistischen Anschlags, die IG Keupstraße, Initiativen und der Stadtteil laden herzliche zum Gedenken ein.

Am 9. Juni 2004 zündeten Mitglieder des selbsternannten »Nationalsozialistischen Untergrund« (NSU) in der Keupstraße eine Nagelbombe. Durch die Detonation wurden 22 Menschen verletzt, vier von ihnen schwer. Die Ermittler:innen gingen von einer „Milieustraftat“ aus. Sieben Jahre lang wurden die Menschen der Keupstraße zu unrecht verdächtig, verhört und in ihrer Würde verletzt. Bis sich der NSU 2011 selbst enttarnte, mussten Geschäftsleute und Anwohner:innen mit Verdächtigungen und Vorurteilen leben. Die Betroffenen der Anschläge wurden allein gelassen, der NSU-Prozess in München lieferte nicht die versprochene Aufklärung über die Hintergründe der Verbrechen und das Netzwerk der Täter:innen.

Als Zeichen der Solidarität und der Erinnerung werden am diesjährigen 22. Jahrestag Betroffene rassistischer Gewalt auf einer Kundgebung zu Wort kommen. Eine Gedenkfeier und ein kleines, feines Rahmenprogramm schaffen Raum für Austausch, Begegnung und Zusammenhalt.

Wo bleibt das Mahnmal?

Über 20 Jahre nach den Anschlägen und zehn Jahre nach dem Ratsbeschluss für das Mahnmal an der Keupstraße steht es immer noch nicht. Das große Banner an der Ecke Keupstraße/ Schanzenstraße appelliert an alle, endlich Verantwortung und gemeinsames Engagement für die Realisierung des würdigen Lern- und Erinnerungsortes zu übernehmen. Das Mahnmal muss endlich unabhängig von den Bau-maßnahmen und Investoreninteressen umgesetzt werden, um Raum für Erinnerung und ein Zeichen gegen Rassismus zu schaffen.

DIE BETEILIGTEN

- IG KEUPSTRASSE
- INTEGRATIONS RAT KÖLN
- NS-DOKUMENTATIONSZENTRUM DER STADT KÖLN
- AAK KITA KEUPSTRASSE
- AAK JUGENDLADEN MÜLHEIM
- BETROFFENENINITIATIVE KÖLNER KEUPSTRASSE 9.6.2004
- GESCHICHTSWERKSTATT KÖLN-MÜLHEIM
- HALLO NACHBAR, DANKE SCHÖN
- INITIATIVE HERKESIN MEYDANI – PLATZ FÜR ALLE
- INITIATIVE KEUPSTRASSE IST ÜBERALL
- INTERKULTUR E.V.
- INTERMESH KOLLEKTIV
- KULTURBUNKER KÖLN-MÜLHEIM E.V.
- SCHAUSPIEL KÖLN
- STUDIOBÜHNE KÖLN
- SOZIALRAUMKOORDINATION MÜLHEIM-NORD/ KEUPSTRASSE

Hinweise:

Viele Betroffene und Engagierte haben das Programm mitgestaltet. Die Programmpunkte werden von den beteiligten Initiativen und Einrichtungen eigenständig umgesetzt. Dieser Flyer wurde von der Sozialraumkoordination Mülheim-Nord/Keupstraße, Programm Lebenswerte Veedel, erstellt. Kurzfristige Änderungen sind möglich.

22. JAHRES TAG

DES RASSISTISCHEN NAGELBOMBEN- ANSCHLAGS

9. JUNI 2026
KEUPSTRASSE,
KÖLN-MÜLHEIM
11 - 20 UHR

PROGRAMM

VORSTELLUNG UND
AKTIVIERUNG DES PROJEKTES
„MAPPING KEUPSTRASSE“
als Teil des Mahnmals mit
Kemal Bozay, Ulf Aminde und
der Projektgruppe „Mapping
Keupstraße“.
Offener Workshop,
mitveranstaltet von interKultur
e.V. und dem NS-DOK

11 - 15 Uhr

1

DENKMALPFLEGE
Das Interimsmahnmal des
Jugendladens wird aufgefrischt

13 - 18 Uhr

2

KINDERPROGRAMM
Glitzertattoos für alle von der
Kita Keupstraße

14 - 15:30 Uhr

2

OFFIZIELLE GEDENKFEIER
mit dem türkischen General-
konsul Köln Hüseyin Kantem Al,
Bürgermeisterin Derya Karadag,
Tayfun Kelttek, Vorsitzender des
ACI, Bezirksbürgermeister
Vincent Morawietz und dem
Vorstand der IG Keupstraße

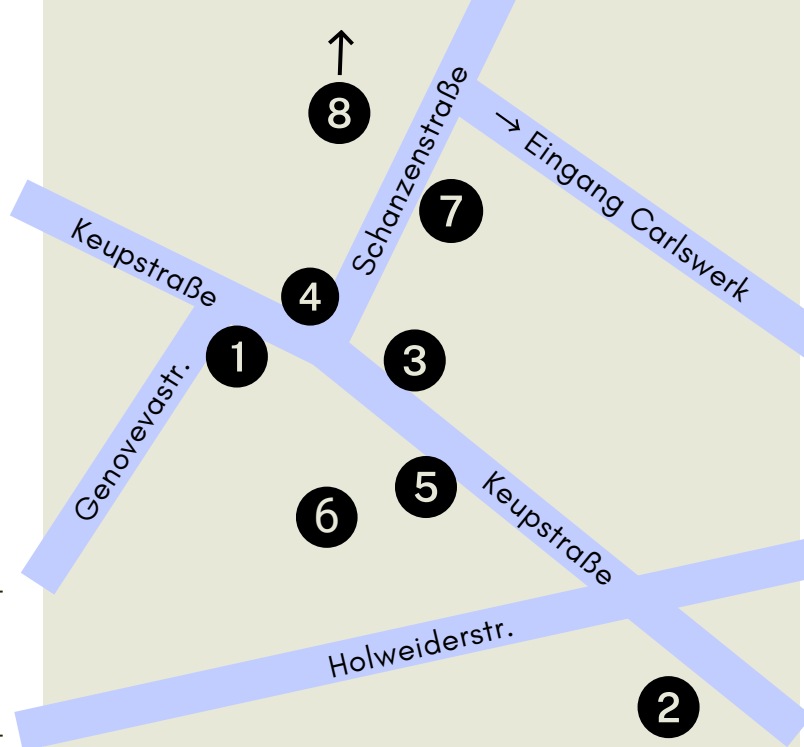
15:30 - 17 Uhr

3

KUNDGEBUNG
mit Betroffenen der Keupstraße
und weiterer rassistischer
Anschläge, organisiert von
Herkesin Meydani,
Musik von Bêrivan Kaya,
Performance TRAUER//FALL
(Ausschnitt) von POLYLUX,
Schauspiel Köln

18 - 20 Uhr

4



- 1 Raum für alle, Initiative Herkesin Meydani,
Genovevastraße 94
- 2 Interimsmahnmal, Spielplatz Holweiderstraße
& Kita „Buntes Kinderland“, Keupstraße 116 a,
Durchgang Keupstr. 116
- 3 Tatort 9.6.2004,
Keupstraße 29
- 4 Bühne der Kundgebung
Ecke Keupstraße / Schanzenstraße
- 5 Café Paradies
Keupstraße 64
- 6 Genovevahof, Hallo Nachbar, DANKE SCHÖN
Durchgang Keupstraße 58
- 7 Begegnungsstätte / Ausstellung
der Initiative „Keupstraße ist überall“,
Schanzenstr. 22, 1. Etage
- 8 Kulturbunker Köln-Mülheim,
Berliner Str. 20

11 - 18 Uhr

FILMSCREENING
der Interviews mit den
Betroffenen für das Mahnmal

1

12 - 18 Uhr

AUSSTELLUNG
„FemiRa - Feministische
Perspektiven auf rassistische
Anschläge gegen Migrant:innen
in Köln“ mit dem Titel „Wir sind
Töchter dieser Stadt“ von
interKultur e.V.

5

15 - 18 Uhr

KAFFEE, KUCHEN UND MUSIK
nachbarschaftliche Gespräche
und Austausch in entspannter
Atmosphäre,
17 Uhr Konzert: Koma Jina
Dengebêj Filiz, Eylem und Pelda

6

10 - 19 Uhr

AUSSTELLUNG /
BEGEGNUNGSSTÄTTE
„Von der Nagelbombe bis zum
Mahnmal - 22 Jahre DANACH“,
Bildungsinitiative „Keupstraße ist
überall - erinnern, aufklären,
verändern“ e.V.
Führungen: 10 / 13 / 17:30 Uhr

7

17 - 18 Uhr

PERFORMATIVE AKTION
„Risse in Gewebe, Wege der
Heilung.“ mit Linda Smerda und
Luisella Milana vom Intermesh
Kollektiv, Gang zur Keupstraße

8

20:15 Uhr

THEATERSTÜCK „DIE LÜCKE 3.0“
Ein Auswärtsspiel der
studiobühneköln, mit: Ismet
Büyüç, Ayfer Sentürk Demir,
Thomas Müller, Kristin Steffen,
Kutlu Yurtseven, Regie: Nuran
David Calis, ohne Führungen

8